

Vorwort

Seit nun mehr 20 Jahren bin ich in verschiedenen leitenden Positionen in der Industrie tätig. Den überwiegenden Teil davon habe ich mit der Optimierung von Produktionen und Prozessen verbracht. Diese Optimierungen habe ich meist in Projektform durchgeführt. Meistens habe ich die zuvor vereinbarten Ziele erreicht, selten jedoch in Zeit und Budget. In jedem Projekt bin ich auf die gleichen Hindernisse und Widerstände gestoßen, deren Überwindung viel Zeit und noch viel mehr Energie gekostet hat.

Im Jahre 2005 habe ich mich erstmals grundsätzlich mit dem Thema Effizienz und Effektivität von Projekten auseinandergesetzt. In diesem Jahr habe ich ein auf empirisch ermittelten Erfolgsfaktoren beruhendes Analyseverfahren entwickelt, mit dessen Hilfe gezielt Schwachstellen im Projekt identifiziert und bearbeitet werden können. Dies war für mich ein erster wichtiger Schritt zur systematischen Verbesserung der Projektarbeit.

Bei der dann folgenden Anwendung des Verfahrens wurden für mich Muster deutlich, sodass ich im Jahre 2009 den Entschluss gefasst habe, mich weiter mit dem Thema des Scheiterns von Projekten auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit werden in der vorliegenden Arbeit dargelegt. Ich hoffe, dass diese den interessierten Projektmanagern in ihrer täglichen Arbeit weiterhelfen und so einen Beitrag dazu leisten kann, die Verschwendung und vor allem Frustration von engagierten Mitarbeitern zu verringern.

An dieser Stelle danke ich Herrn Professor Dr.-Ing. A. Kuhn für seine Unterstützung und die Möglichkeit der Promotion an seinem Lehrstuhl für Fabrikorganisation der Fakultät Maschinenbau an der TU Dortmund. Damit wurde ein lang gehegter Traum Wirklichkeit.

Ebenso danke ich meiner Frau Marion und meinen Söhnen Leon Alexander und Tim Florian, die mich mit sehr viel Rücksicht und Zuspruch jederzeit unterstützt haben.

DANKE



Christopher Nimsch